



Mitteilungsblatt Forst



Donnerstag, 11. Februar 2021
Nummer 6

Besuchen Sie uns auf www.forst-baden.de



**Online-Angebote
für Schüler/innen der
Lußhardtschule auf Moodle**

S. 8



Servicecenter

Stadt- und Landkreis Karlsruhe S. 11



E-Carsharing in Forst

Drei E-Cars stehen zur Buchung bereit.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das
Bürgerbüro, Tel. 07251/780-182
www.zeozweifrei-unterwegs.de



**Angebote von örtlichen
Speiselokalen**

mit Liefer- oder Abholservice finden
Sie unter www.forst-baden.de Rubrik
„Forst hält zusammen“.



Eine helle, moderne Mensa bietet Mittagessen



*Wirtschaft macht Schule: Bildungspartnerschaften
mit Unternehmen der Region*



*Digitale schwarze Bretter geben in Forst und Ham-
brücken aktuelle Informationen für die Schüler*

Fotos: Presse Forst

Neuer Termin: Schulanmeldung unter Pandemiebedingungen

Der neue Anmeldezeitraum für
die weiterführenden Schulen
ist laut dem Kultusministerium
Baden-Württemberg vom 8. bis
11. März 2021.

Die Anmeldung kann in Präsenz,
aber auch per E-Mail, per Fax
oder fernmündlich erfolgen.

**Aktuelle Infos unter
www.lusshardt-gms.de**

... WICHTIGES & WISSENSWERTES ...

RATHAUS

Bürgerbüro und Rathaus sind bis auf Weiteres geschlossen.
Per Telefon und Mail stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Besuche nur nach Terminvereinbarung möglich.

Bürgermeister Bernd Killinger	
Sekretariat des Bürgermeisters, Candy Fritsch	780 – 112
Telefonzentrale	780 – 0
Telefax	780 – 237
Hauptamt	
Hauptamtsleiter Heimo Czink	780 – 109
Sekretariat Elfriede Blumhofer	780 – 110
Standesamt/Sozialamt Verena Huber	780 – 108
Sport- u. Kulturamt/Organisation/Vereine/EDV Jürgen Hoffmann	780 – 209
Kinder und Jugend/Schule/VHS Anke Brecht	780 – 106
Anke Pabst	780 – 103
Gisela Habitzreither	780 – 104
Geschäftsstelle GR/Öffentlichkeitsarbeit Anna Bohn	780 – 114
Pressestelle Andrea Bacher-Schäfer	780 – 113
Redaktion Mitteilungsblatt Manuela Brecht	780 – 212
Jugendsozialarbeit/Jugendbüro Bernd Köhler, Mirjam Müller, Sonja Hoffmann, Cassandra Stiefel (Jugendbüro)	780 – 185
Gewerbeamt Renate Wiedemann	780 – 107
Personalamt Bianca Feller	780 – 105
Flüchtlings- u. Integrationsbeauftragte, Carmen Görl	780 – 186
Finanzverwaltung	
Rechnungsamtsleiter Michael Veith	780 – 205
Sekretariat Patricia Hausknecht, Anette Krämer-Händel	780 – 207
Steueramt Thomas Reiser	780 – 206
Gemeindekasse Michaela Langnau, Jutta Albrecht	780 – 208
Grundbucheinsichtsstelle Angelika Schmitt	780 – 211
Bauverwaltung	
Bauamtsleiter Andreas Schäfer	780 – 215
Sekretariat Gabriele Wöhrle, Sibylle Schwaninger	780 – 213
Gebäudeverwaltung/Bauhof Uwe Dautermann	780 – 214
Thomas Horn	780 – 217
Technischer Bereich Claudia Wünsch	780 – 216
Umwelt- und Ordnungsamt Jürgen Endres	780 – 210
Uwe Dietz, Magdalena Moch	780 – 218
Hausmeister – Bereitschaftsdienst	01 74/3 45 74 72
Bürgerbüro	Fax 780 – 183, Tel. 780 – 200
Ulrike Wickenheißer	780 – 180
Birgit Leibold	780 – 181
Sabine Herzog	780 – 182
Nicole Klär	780 – 184

GEMEINDEBÜCHEREI

Edina Bärwald	780 – 281
Ines Probst/Irina Rutz/Cornelia Kühner	780 – 280, 780 – 282
Öffnungszeiten:	
Di. 10.00 – 12.00 + 15.00 – 19.00 Uhr;	
Mi. 15.00 – 18.00 Uhr	Do. 10.00 – 12.00 + 15.00 – 18.00 Uhr
Fr. 12.00 – 14.00 Uhr	Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

EINRICHTUNGEN IN DER GEMEINDE

Lußhardt-Gemeinschaftsschule Forst-Hambrücken	
Sekretariat Christine Strohmeier	97 84 – 0
Rektor Stephan Walter	97 84 – 10
Hausmeister	97 84 – 30
Schulkindbetreuung (Spielkiste)	01 70/6 83 35 93
Kindertagesstätte Spatzennest	30 49 50
Kindertagesstätte St. Franziskus	1 78 26
Kindertagesstätte Ulrika	22 22
Kindertagesstätte Buntstift	3 22 22 64
Familienzentrum im Jägerhaus	
Rita Lampert (nur während den Öffnungszeiten)	7 24 14 68
Jugendhaus ForJu	9 34 87 89
Musikschule Forst, Außenstellenleiter Klaus Heinrich	97 82 – 0
Volkshochschule Außenstelle	780 – 106
Waldseehalle	3 06 59 37
Waldseestadion	8 54 40
Freizeitpark Heideseen	
Bademeister Andreas Werle (nur bei Badebetrieb)	0 72 51/3 06 57 47
ZV Wasserversorgung, Wassermeister Böser	01 72/6 13 37 52
Seniorenheim im Kirchengarten	981 – 0

GRÜNABFALLSAMMELPLATZ

Öffnungszeiten bis 31. März 2021
Montag bis Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr und Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr

WICHTIGE RUFNUMMERN

Notruf Polizei	1 10
Polizeiposten Karlsdorf-Neuthard	3 90 09 30
Notruf Feuerwehr	1 12
Rettungsdienst	1 12
Katholisches Pfarramt	22 35
Evangelisches Pfarramt	1 38 61
Bestattungen Jäckle GmbH	8 16 33
Bestattungen Bruchsaler Schreinermeister	8 95 55
Bestattungsdienst Philipp e.K.	2254
Beratungsstelle „Libelle“ Beratung bei häuslicher Gewalt	7 13 03 23
„Geschütztes Wohnen“ Frauenhäuser	7 13 0
Bezirksschornsteinfegermeister Frank Geißler, Bruchsal	1 75 16
Forstrevier „Obere Lußhardt“, Leiter Ralf Kemmet	07253/3 26 93
Mülldeponie	8 99 96
Sperrmüll-Hotline	0800/2 98 20 30
Schadensmeldung Straßenlampen	
www.enbw.com/strassenbeleuchtung-melden oder im Bauamt	780-214
Kabelfernsehen (Kabel BW) 24-Stunden-Servicehotline	01806/88 81 50
EnBW Regionalzentrum Nordbaden	
Zentrale in Ettlingen	07243/1 80-0
Störungsmeldestelle – Strom	0800/3 62 94 77
Erdgas Südwest GmbH, Mingolsheim	07253/94 44 – 0
Netze Südwest	07243/94 44 – 0
Störmeldenummer Erdgas	01802/05 62 29
Bezirkszentrum Forst	07251/91 55 – 0
Servicetelefon	0800/9 99 99 66
Breitbandkabel Privatkunden (Quix)	06831/50 30 – 0
Geschäftskunden (inexio)	06831/50 30 – 130

GESUNDHEITSWESEN

Allgemeinmedizin	
Simone Wiedemann	1 51 43
Dr. med. Stephan Weis	9 70 00
Frauenärzte Dr. Monika Hankeln	98 09 80
Kardiologe Dr. Frank Wojcieszki	9 37 79 52
Psychotherapie	
Dipl. Psychotherapeutin Gisela Dussel	30 21 02
Dr. Tanja Fieber	30 35 50
Psychologische Beratung-Heilpraktiker Psychotherapie	
P. Beller u. S. Füßler, PS. Denk an dich 0175/4896718, 0160/90572206	
Heilpraktiker	
Gabriele Krutki	20 15
Birgit Lüll	3 04 85 63
Dr. rer. nat. Adriana Radler-Pohl	9 37 91 12
Dr. rer. nat. Jens Pohl	9 37 91 61
Angelika Bahm	30 19 81
Zahnmedizin	
Dr. Jeanne-Marie Andriescu	1 89 77
Dominik Steinhauer	24 01
Dr. Heike Stengel	93 42 42
Krankengymnastik	
Praxis für Physiotherapie Mario Lackus	30 06 63
Siegfried Oberst	1 78 55
Badenreha Markus Hörner	3 02 44 30
Ergotherapie Christine Wiederspahn /Silke Schuster	30 66 55
Logopädie Christina Walter	30 62 89
Praxis für Podologie u. medizinische Fußpflege Tomov	3 22 41 73
Praxis für medizinische Fußpflege Lehnkering	8 21 12
Hebamme Vera Luft	9 82 34 41
Pflegedienste	
Sozialstation St. Elisabeth	3 66 17 17
CURA VITA Krankenpflege	7 24 87 88
Pflegestützpunkt Bruchsal	0151/12 58 88 34 oder 7 91 99
Hörhilfen: Firma Bickle 7 24 86 47, Hörwerk 5 09 79 51	
Sehhilfen: Firma Chic 8 19 89, Firma Reich 8 49 81	

APOTHEKEN

Marienapotheke	30 02 78
Apotheke St. Barbara	1 28 28

GRUNDWASSERSTAND

01.12.20 105,84 01.01.21 105,83 01.02.21 105,89 üNN



Dienstag, 16.02.2021

– WERTSTOFFABFUHR – GRÜNE TONNE

Abfuhr von Kunststoffen, Metallen, Verbundstoffen, Schaumstoffen und sonstigen Verkaufsverpackungen (außer Glas)

Mittwoch, 17.02.2021

BIOTONNE

Ihre Tonne wurde nicht geleert? Bitte wenden Sie sich an die kostenfreie Servicenr. Privatkunden-Telefon: 0800 2 9820 20.

APOTHEKENBEREITSCHAFTSDIENST**Donnerstag, 11.02.2021**

Hof-Apotheke, Bruchsal, Friedrichstr. 7, Tel. 22 48

Freitag, 12.02.2021Da Vinci Apotheke im Postcenter, Bruchsal, Luisenstr. 10,
Tel. 5 05 08 80**Samstag, 13.02.2021**

Damian-Apotheke, Bruchsal, Schönbornstr. 14, Tel. 22 28

Sonntag, 14.02.2021

Nikolaus-Apotheke, Weiher, Hauptstr. 80, Tel. 6 19 60

Montag, 15.02.2021

Marien-Apotheke, Forst, Kirchstr. 13, Tel. 30 02 78

Dienstag, 16.02.2021

Hardt-Apotheke, Hambrücken, Kriegsstr. 41, Tel. 0 72 55 / 53 68

Mittwoch, 17.02.2021St.Georg-Apotheke, Untergrombach, Büchenauer Str. 28,
Tel. 0 72 57 / 20 56**Donnerstag, 18.02.2021**

Pelikan-Apotheke, Heildelshem, Heidolfstr. 11, Tel. 51 47

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Von Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 bis 24 Uhr, Mittwoch von 13 bis 24 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertage von 10 Uhr bis 24 Uhr ist bei einem Notfall, sofern der Hausarzt nicht erreichbar ist, die Tel.-Nr. 116117 (Bruchsal) anzurufen. Die Notfallpraxis befindet sich in den Räumen Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal (Gutleutstraße 1-14). Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

An Sonn- und Feiertagen ist bei einem Notfall die **Tel.-Nr. 0 72 51/44 14 41** anzurufen. Eine Bandansage informiert über den diensthabenden Tierarzt.

FUNDTIERE

Falls Sie Ihr Haustier vermissen oder Ihnen ein Tier zugelaufen ist, wenden Sie sich bitte an das Bürgerbüro im Rathaus, Tel. 780-200. Außerhalb der Sprechzeiten des Bürgerbüros wenden Sie sich bitte an den Tier- und Vogelpark e.V. unter der Telefonnummer 301473 oder 0162/2386347, an das Polizeirevier Bruchsal (Tel. 726-0) oder an die Organisation Terra Mater Süd in Graben-Neudorf (Tel. 0170 / 3 15 76 18).

WASSERHÄRTEGRAD: circa. 8,3 Grad dH

Die Gemeinde Forst trauert um ihren ehemaligen Mitarbeiter

Stefan Schulteiß

Er verstarb am 27. Januar 2021 im Alter von 51 Jahren.

Der Verstorbene war von 2001 bei der Gemeinde Forst als Bade- und Hausmeister in den Bereichen Heidesee, Schule, Waldseehalle und Waldseestadion angestellt, bis er 2020 krankheitsbedingt seinen Dienst nicht mehr ausüben konnte.

Stets freundlich und zuverlässig, jederzeit entgegenkommend und hilfsbereit unterstützte er die Verwaltung.

In großer Dankbarkeit und Wertschätzung nimmt die Gemeinde Forst von Stefan Schulteiß Abschied.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl und Zuspruch gilt seiner Ehefrau und seiner Familie.

Für die Gemeinde Forst

Bernd Killinger
Bürgermeister



Die Gemeinde Forst trauert um ihren ehemaligen Mitarbeiter

Gerhard Huber

Er verstarb am 1. Februar 2021 im Alter von 93 Jahren.

Der Verstorbene war von 1967 bis zu seinem Ausscheiden im Jahre 1990 bei der Gemeinde Forst als Hausmeister der Grund- und Hauptschule – anfänglich noch in der Josefstraße – tätig.

Hier kümmerte er sich, meist über seinen Aufgabenbereich hinaus, um das Wohl aller Schüler/-innen und Lehrer.

Seine freundliche, zuverlässige und hilfsbereite Art ist bis heute nicht in Vergessenheit geraten.

In großer Dankbarkeit und Wertschätzung nimmt die Gemeinde Forst von Gerhard Huber Abschied.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl und Zuspruch gilt seiner Ehefrau und seiner Familie.

Für die Gemeinde Forst

Bernd Killinger
Bürgermeister

Forst hält zusammen

Übersicht Corona-Informationen:

Informationsportal des Landkreises Karlsruhe: www.corona.karlsruhe.de

Aktuelle Rechtliche Anordnungen: www.forst-baden.de

Integration: Informationen in diversen Sprachen gibt es auf der Website <https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de>

Das Rathaus ist geschlossen. Die Mitarbeiter sind zu den Bürozeiten telefonisch oder per Mail für Sie erreichbar.

Das Bürgerbüro ist geschlossen. Anfragen können telefonisch oder per Mail getätigt werden. Tel. 780-180 oder gemeinde@forst-baden.de. Dringende Angelegenheiten werden über das Fenster des Bürgerbüros (links vom Rathauseingang) erledigt.

Bücherei ist geschlossen.

Standesamtliche Trauungen werden im Rotheimer Saal des Jägerhauses durchgeführt. Die aktuell gültigen Teilnehmerzahlen erfragen Sie bei Standesbeamtin Frau Verena Huber. Tel. 780-108. Die Gäste müssen für die gesamte Dauer der Trauung einen MNS tragen.

Das Jägerhaus ist geschlossen. Das „Familienzentrum im Jägerhaus“ ist geschlossen. Frau Lampert ist jeweils montags von 10.00-12.00 Uhr und donnerstags von 15.00-18.00 Uhr unter Telefon 7241468 zu erreichen.

Das Jugendhaus ist geschlossen. Unterstützung oder Hilfe gibt es unter Tel. 07251 / 780-185, per Mail an jugend@forst-baden.de oder Facebook: Forster Jugendhaus.

Die Spielkiste ist geschlossen.

Die Spielplätze sind geöffnet. Es wird auf die Einhaltung der ausgehängten Regeln verwiesen.

Sportanlagen: Die Waldseehalle und das Waldseestadion sind für den allgemeinen Sportbetrieb geschlossen. Die Sportplätze sowie die Tartanbahn im Stadion sind geschlossen. Die Turn- und Schwimmhalle der Lußhardtschule ist für den Vereinssport ebenso geschlossen. Weitere spezielle Regelungen über die Ausübung von sportlichen Tätigkeiten erfragen Sie bitte direkt bei den Vereinen.

Trauerfeiern und Beerdigungen: Bei Trauerfeierlichkeiten sind bis zu 100 Personen gestattet. Unter Einhaltung der Abstandsregeln gibt es 20 Sitzplätze in der Aussegnungshalle. Alle weiteren Trauernde müssen sich vor der Aussegnungshalle mit entsprechendem Abstand von 1,50 m aufhalten. Bei größeren Trauerfeierlichkeiten wird der Friedhof auf die Dauer der Trauerfeier geschlossen. In dieser Zeit sind keine Besuche möglich. Nur so können wir die Einhaltung der Corona-Regeln gewährleisten. Während der Trauerfeier/Beisetzung ist eine medizinische Maske/OP-Maske oder eine FFP2-Maske zu tragen. Vor Eintritt in die Aussegnungshalle müssen die Hände desinfiziert und die Anwesenheitskarten ausgefüllt werden. Alle Anwesenden müssen Mund- und Nasenschutz tragen. Singen ist nicht erlaubt, CD oder Orgelspiel sind möglich. Fürbitten sind erlaubt. Nutzen von Weihwasser ist nur für den Geistlichen erlaubt.

Vereine und Gruppierungen: Vereine wenden sich bezüglich Durchführbarkeit von Jahreshauptversammlungen und Sitzungen an das Ordnungsamt, Herrn Jürgen Endres Tel. 780-210

Rentenberatung nur telefonisch möglich. Weiteres unter der Rubrik Rentenberatung.

Tageselternverein: Es findet keine Sprechstunde statt. Näheres unter der Rubrik Tageselternverein.

Gastronomie: Die Liste der örtlichen Speiselokale und Gastronomiebetriebe, die einen Liefer- oder Abholdienst anbieten, finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter www.forst-baden.de, Rubrik „Forst hält zusammen“. Machen Sie regen Gebrauch, unterstützen Sie die heimische Gastronomie.

Einkaufshilfen und Unterstützung:

- Forst hilft! Tel. 01605798985 oder 07251/16539.

- CAP-Lieferdienst mit Unterstützung von Ehrenamtlichen, Tel. 07251/3029174

Gesetzlicher Unfallversicherungsschutz für freiwillige Helfer im Rahmen der Corona-Krise unter www.ukbw.de

Allgemeines:

Wenn die Corona-Verordnung für Ihre Branche eine umfassende Schließung vorsieht und Sie ein Ersatzangebot anbieten, dann schicken Sie diese Informationen an mitteilungsblatt@forst-baden.de für eine einmalige Veröffentlichung im Mitteilungsblatt und eine längerfristige Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde Forst.



Herzlichen Glückwunsch zum 90. GEBURTSTAG

Am Freitag, 12. Februar 2021, vollendet Herr Helmut Bauch, Sudetenstraße 41, das 90. Lebensjahr.

Dem hochbetagten Jubilar herzliche Glückwünsche und alles Gute, Gesundheit und einen gesegneten Lebensabend.

Ich freue mich, auch die Glückwünsche des Herrn Ministerpräsidenten überbringen zu dürfen.

Mit den besten Wünschen
Bernd Killinger
Bürgermeister



Soldaten übernehmen Coronatests



Foto: Presse Forst

Mit tatkräftiger Hilfe unterstützen ca. 200 Soldatinnen und Soldaten der General-Dr.-Speidel-Kaserne in Bruchsal Seniorenheime und Impfzentren im Landkreis.

Bürgermeister Bernd Killinger und der Leiter des Seniorenheims am Kirchgarten, Heimo Czink, nutzten die Gelegenheit und be-

dankten sich bei zwei Soldaten, stellvertretend für deren Kameraden. Da im Seniorenheim in Forst regelmäßig alle zwei Tage die Mitarbeiter und täglich die Besucher auf das Coronavirus getestet werden müssen, stellt die Prozedur des Nasenabstriches einen erheblichen Zeitaufwand dar, der sonst auch noch von den Mitarbeitern – neben der normalen Pflegetätigkeit – obendrein geleistet werden müsste.

Nach einer umfassenden Einweisung sind die SoldatInnen in der Lage, die Schnelltests fachgerecht durchzuführen. Der Einsatz der SoldatInnen bedeutet eine erhebliche Arbeitserleichterung für das Pflegepersonal und gewährleistet eine hohe Sicherheit gegen Infektionen. Gleiches gilt dann auch für die Impfzentren in Karlsruhe, Bruchsal-Heidelsheim und Sulzfeld, wenn diese in Volllast arbeiten und dort viele Menschen täglich getestet werden müssen. Auch hier werden die SoldatInnen die Arbeit des medizinischen Fachpersonals erleichtern.

Tag des europaweiten Notrufs 112 am 11. Februar

Wir sind es gewohnt, den 11. Februar, den Tag der europäischen Notrufnummer 112, mit Veranstaltungen und öffentlichkeitswirksamen Aktionen zu feiern, an denen alle – ob jung oder alt – Einsatzkräfte oder zivile Personen beteiligt sind.

Dieses Jahr müssen wir diesen Tag anders gestalten. Deshalb möchten wir die Arbeit und die Rolle der Menschen, die täglich hinter der Notrufnummer 112 arbeiten, in den Mittelpunkt stellen. Hinter der Notrufnummer 112 steht ein gut ausgearbeitetes und komplexes System der organisierten Hilfeleistung. Angefangen bei den Notrufzentralen, über die einzelnen Einsatzdienste bis hin zu gezielten Vorplanungen, hat sich eine Gefahrenabwehrstruktur entwickelt, die in den einzelnen Mitgliedstaaten von unterschiedlichen Organisationen getragen wird. In Deutschland sind dies die kommunalen Feuerwehren, das staatliche Technische Hilfswerk und die privaten Hilfsorganisationen vom Arbeiter Samariter Bund bis zu den Maltesern. Weit über eine Million Menschen engagieren sich ehrenamtlich oder hauptberuflich in diesen Organisationen. Sie sind ohne Zweifel die wichtigsten „Player*innen“, die hinter dem Euronotruf 112 agieren.

Die abgebildete Spielfigur repräsentiert den „Notruftag“ mit einem großen Dankeschön an jede einzelne Einsatzkraft für ihr unermüdetes Engagement. Infos: www.notruf-112-europaweit.de



Foto: Europe Direct Netzwerk

Lußhardt-Gemeinschaftsschule Forst-Hambrücken lockt mit schlagkräftigen Argumenten



Foto: Presse Forst

Die Gemeinden Forst und Hambrücken investierten in den letzten Jahren viel Geld in die digitale Ausstattung der Lußhardt-Gemeinschaftsschule Forst-Hambrücken. Auch mit Hilfe von Fördergeldern des Bundes und der Länder aus dem „DigitalPakt“, begann an den beiden Schulstandorten Forst und Hambrücken bereits eine technische Aufrüstung, als „Homeschooling“ noch nicht das Thema der Nation war.

In der Krise ist die Gemeinschaftsschule nun im Vorteil, denn die sogenannte „SmartSchool“ verfügt über ein Ökosystem beste-

hend aus digitaler Infrastruktur, einem digital ausgearbeiteten pädagogischen Konzept und Lehrerfortbildungen, mit welchem digitale Bildungsinhalte im Praxisbetrieb angewendet werden können. In der Absicht, den Erwerb von digitalen Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler (SuS) nachhaltig zu verbessern, beantragte man bereits 2019 Fördergelder und startete mit der digitalen Vernetzung des Schulgebäudes, der Einrichtung von WLAN, sowie dem Kauf von digitalen Endgeräten wie interaktive Tafeln und mobile Endgeräte (Laptops, Notebooks und Tablets).



Foto: Presse Forst

Mit ihrer zukunftsorientierten Marschrichtung hat die Gemeinschaftsschule Forst-Hambrücken frühzeitig eine Vorreiterfunktion im Landkreis Karlsruhe übernommen, die den SuS nun in diesen Krisenzeiten zugutekommt und eine Zweizügigkeit der Sekundarstufe im neuen Schuljahr gesichert hat. So hat man bei der Lehrerschaft und den Trägergemeinden Forst und Hambrücken die Sätze aus Kreisen des Kultusministeriums mit Genugtuung zur Kenntnis genommen, dass die „verschmähten“ Gemeinschaftsschulen allgemein in der Krise besser als alle anderen Schulformen aufgestellt seien.

Ein weiterer zentraler Pfeiler der pädagogischen Arbeit an der Lußhardt-Gemeinschaftsschule ist das vielfältige Angebot an Arbeitsgemeinschaften. Neben den schulinternen Angeboten, zu denen unter anderem die Pflege der schuleigenen Vivarien, zahlreiche Sportangebote, Theater-Workshops, Flötenkurse und der Schulchor zählen, pflegt die Lußhardt-Gemeinschaftsschule eine Reihe von Kooperationen, die allerdings coronabedingt fast alle in den letzten Monaten leider nicht durchgeführt werden konnten. Eine Ausnahme bildete das von Schulsozialarbeiterin Sonja Hoffmann ins Leben gerufene Schulradio Lußhardt FM. „Gerade jetzt, wo die Kontakte zwischen den Klassen beschränkt wurden und die Schülerinnen und Schüler aufgrund eines strengen Hygienekonzepts die Hälfte ihrer Pausen im Klassenzimmer verbringen müssen, soll unser Schulradio die Gemeinschaft stärken“, sagte Hoffmann. Die produzierte Sendung wurde auf die Online-Lern-Plattform moodle hochgeladen und kann als Podcast von den SuS nachgehört werden.

Aktuell hat man mit dem virtuellen Tag der offenen Tür auf der Homepage der Lußhardt-Gemeinschaftsschule Forst-Hambrücken viele Möglichkeiten, sich einen Eindruck über die zahlreichen schulischen Aktivitäten und die Räumlichkeiten zu verschaffen.

Aber nicht nur eine neueste digitale Ausstattung und ein umfangreiches Bildungsangebot sind ausschlaggebend für die Wahl der weiterführenden Schule, eine gute Erreichbarkeit ist schlichtweg ein Grundkriterium für die Schulwahl. Um die Sicherung der Zweizügigkeit der Gemeinschaftsschule Forst/Hambrücken (GMS) weiterhin zu gewährleisten, muss eine gut strukturierte ÖPNV-Anbindung für die Schüler existieren. Da die Angebote des ÖPNV nicht zufriedenstellend waren, hat man sich in den Gemeinden entschlossen, einen freigestellten Schülerbusverkehr zu organisieren. Nach Ermittlung der Kosten hat sich ergeben, dass die Gemeinden Ubstadt-Weiher, Forst und Hambrücken hier eine Kooperation eingehen wollen und sich die Kosten dafür teilen. So ist die Erreichbarkeit der Schulstandorte in der Zukunft gewährleistet.

Achtung, neuer Anmeldetermin:

Der neue Anmeldezeitraum für die weiterführenden Schulen ist vom 8. bis 11. März 2021. Die Anmeldung kann in Präsenz, aber auch per E-Mail, per Fax oder fernmündlich erfolgen.

Informationen zur Schulanmeldung: www.lusshardt-gms.de



Amtliche Bekanntmachungen

1. Grundsteuer-Rate zur Zahlung fällig

Am 15. Februar ist die 1. Grundsteuer-Rate für das Jahr 2021 zur Zahlung fällig. Wir bitten daher alle Steuerpflichtigen, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, den auf dem Grundsteuerbescheid ausgedruckten Betrag zu überweisen. Bei den Abbuchern wird dieser Betrag am 15. Februar automatisch vom Konto abgebucht.

Für alle Steuerpflichtigen, bei denen sich keine Änderungen bei der Grundsteuer gegenüber dem Jahr 2020 ergeben haben, bleibt die Grundsteuer 2021 mit den gleichen Steuerbeträgen und Fälligkeitsterminen wie im Vorjahr festgesetzt. Allen anderen Steuerpflichtigen wurde ein geänderter Grundsteuerbescheid zugestellt.

Wir weisen darauf hin, dass Sie neben dem Grundsteuerbescheid keine gesonderte Zahlungsaufforderung erhalten. Bitte denken Sie an die im Grundsteuerbescheid genannten Zahlungsfristen.

Steueramt

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag am 14. März 2021

1. Das Wählerverzeichnis für die Landtagswahl der Gemeinde Forst wird in der Zeit vom 22. Februar bis 26. Februar 2021 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Forst, Bürgerbüro, Weiherer Straße 1, 76694 Forst, für Wahlberechtigte zur Einsicht bereitgehalten. Der Ort der Einsichtnahme ist rollstuhlgerecht. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach dem Bundesmeldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 26. Februar 2021 bis 12.00 Uhr im Rathaus, Bürgerbüro, Weiherer Straße 1, 76694 Forst, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens am 21. Februar 2021 eine Wahlbenachrichtigung samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis Bruchsal Nr. 29 durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person.

5.2 eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person, wenn

- a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 11 Abs. 2 Satz 2 der Landeswahlordnung (bis zum 21. Februar 2021) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 4 Sätze 1 und 3 des Landtagswahlgesetzes versäumt hat,
- b) ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 11 Abs. 2 der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 4 Sätze 1 und 3 des Landtagswahlgesetzes entstanden ist,
- c) ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Der Wahlschein kann bis zum 12. März 2021, 18:00 Uhr im Rathaus, Bürgerbüro, Weiherer Straße 1, 76694 Forst schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden.

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung oder aufgrund der Anordnung einer Absonderung nach dem Infektionsschutzgesetz der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

6. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person

- 7.1. einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- 7.2. einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl und
- 7.3. einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift, wohin der Wahlbrief zu übersenden ist, sowie die Bezeichnung der Dienststelle der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat (Ausgabestelle), und die Wahlscheinnummer oder der Wahlbezirk angegeben sind.

8. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch den Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An eine andere Person können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird.

9. Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Forst, den 11.02.2021



Bauen im Außenbereich

In jüngster Vergangenheit lagen mehrfach Anfragen von Bürgern vor, die auf ihrem Grundstück im Außenbereich Kleinbauten meist Geräte- oder Geschirrhütten oder Einzäunungen verwirklichen wollen.

Die freie Landschaft stellt den sensibelsten Teil unserer Natur dar. Entsprechend strenge Maßstäbe legen daher das Baurecht und das Naturschutzrecht an die Zulässigkeit von Bauvorhaben. Ziel ist es, den Außenbereich grundsätzlich von jeglicher Art von Bebauung freizuhalten und nur Vorhaben zuzulassen, die einem forst- oder landwirtschaftlichen Betrieb dienen. Die Zahl der genehmigungsfähigen Bauvorhaben im Außenbereich ist somit auf ein Mindestmaß reduziert. Alle anderen Vorhaben genießen diese Privilegierung in der freien Landschaft nicht. Der Bürger kann deshalb regelmäßig nur auf die verfahrensfreien Vorhaben, für die keine Baugenehmigung erforderlich wird, zurückgreifen.

1. Eine **Geschirrhütte** mit bis zu 20 m³ umbauten Raumes bedarf **keiner Baugenehmigung**.

Aber beachten Sie: Eine Baugenehmigung ist in jedem Fall erforderlich, wenn

- die Geschirrhütte **mehr als 20 m³** umbauten Raumes hat, oder
- eine Toilette an- oder eingebaut werden soll oder
- die Hütte einen Aufenthaltsraum oder
- eine Feuerstätte erhalten soll.

Der umbaute Raum ist nach den Außenmaßen zu berechnen. Der Dachraum, ein über der Geländeoberfläche liegender Sockel und der von einem Vordach auf Stützen überdeckte Raum sind voll anzurechnen.

2. **Wochenend- und Gartenhäuser**, die im Geltungsbereich eines rechtskräftigen **Bebauungsplanes** liegen, der ein „Wochenend“- bzw. „Gartenhausgebiet“ festsetzt, benötigen ebenfalls keine Baugenehmigung.

Grundsätzlich bedürfen **alle anderen Vorhaben** im Außenbereich eine Baugenehmigung. Dazu gehören auch sämtliche Arten von Zäunen und Einfriedigungen, sowie Pferdeunterstellplätze, deren umbauter Raum größer als 20 m³ ist und fahrbare Weidehütten.

Zwei wichtige Hinweise:

1. Wollen Sie Ihre bauliche Anlage (z. B. Zaun und jede Hütte unabhängig von der Größe, auch wenn es baurechtlich genehmigungsfrei ist) in einem Naturschutzgebiet flächenhaftes Naturdenkmal oder einem besonders geschützten Biotop nach § 24 a Naturschutzgesetz errichten, ist festzuhalten, dass es **grundsätzlich verboten** ist.

In einem **Landschaftsschutzgebiet** bedarf jedes auch baurechtlich genehmigungsfreies Vorhaben der vorherigen schriftlichen Erlaubnis des **Umweltamtes** beim Landratsamt Karlsruhe.

2. Auch wenn eine Geschirrhütte bis 20 m³ umbauten Raumes genehmigungsfrei ist, müssen Sie vor allem darauf achten, dass die Hütte das Orts- und Landschaftsbild **nicht verunstaltet**. Sprechen Sie dazu mit dem Umweltamt und dem zuständigen Kreisbaumeister im Baurechtsamt. Nur anhand von Angaben über Größe, Gestalt und Lage in der Landschaft kann eine Beurteilung vorgenommen werden, ob das Vorhaben errichtet werden darf. Darüber hinaus sind mit solchen Geschirrhütten Grenzabstände einzuhalten.

Ein abschließender Tipp:

Ob ein konkretes Vorhaben tatsächlich im Außenbereich errichtet werden kann, hängt entscheidend von den Umständen des Einzelfalles ab. Besprechen Sie daher Ihr Vorhaben rechtzeitig mit dem Baurechtsamt und dem Umweltamt im Landratsamt Karlsruhe, ehe Sie mit der Errichtung einer Hütte oder einer sonstigen baulichen Anlage beginnen.

Zur Beantwortung weiterer Fragen steht Ihnen das Baurechtsamt unter der Tel.-Nr.: 0721/9 36 50 gerne zur Verfügung.

gez. Schäfer, Bauamtsleiter

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zu-

sammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten sogenannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Forst, Bürgerbüro, Weiherer Straße 1, 76694 Forst eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Sabine Herzog, Wahlamt/Bürgerbüro

Die Gemeinde Forst sucht als Betriebsträger für das Seniorenheim

im Kirchengarten zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Krankheitsvertretung **einen**

Verwaltungsangestellten (m/w/d)
für das Sekretariat.

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit einem Beschäftigungsumfang bis ca. 70 %. Die Arbeitszeit wird im job-sharing abgeleitet.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Erledigung von Verwaltungsaufgaben
- Entlastung und Unterstützung der Heimleitung
- Informations- und Anlaufstelle für das Seniorenheim im gesamten Bereich

Ihr Profil:

- Gute Kenntnisse der gängigen EDV-Programme
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, rasche Auffassungsgabe und die Fähigkeit, sich in neue Aufgabenfelder einzuarbeiten
- Überdurchschnittliches Engagement
- Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft

Wir bieten

- Ein vielseitiges, anspruchsvolles und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Eine befristete Teilzeitstelle als Krankheitsvertretung
- Leistungsgerechte Bezahlung nach den Vorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst in Entgeltgruppe 6 TVöD

Interesse?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) bis spätestens **15.02.2021** an das Bürgermeisteramt Forst, Postfach 1290, 76691 Forst.

Für Fragen stehen Ihnen Pflegedienstleiterin Frau Däschner, Tel. 07251/9810, oder Heimleiter Herr Czink, Tel. 07251/780109, zur Verfügung.



Fundamt

Gefunden

Fahrrad (Kolpingstr.)
Mütze (Mozartstr.)
Rosenkranz (Sparkasse)



Standesamtliche Nachrichten

Altersjubilare

Wir gratulieren

12.02.	Maria Ihle	85 Jahre
14.02.	Inge Rupprecht	80 Jahre
14.02.	Norbert Weißmann	70 Jahre
17.02.	Ingrid Axmann	75 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!



Interessant und wissenswert

forju - Forster Jugendhaus



Online-Angebote auf Moodle

Aufgrund der Entwicklung der Corona-Pandemie bleibt das Jugendhaus leider immer noch geschlossen. **Für Schüler/innen der Lußhardtschule** bieten wir in Kooperation mit der Schulsozialarbeit und der Pausenbetreuung auf Moodle tolle Online-Veranstaltungen an:

Diesen Donnerstag gibt s die Vorlesestunde aus der **Bücherei!!!** Edina Bärwald öffnet nur für uns die Türen zur Bücherei und wir senden live mit der **Vorleserin Irmgard Diehl** wieder ein neues Kinderbuch. Diesmal gibt es eine tierisch gute Geschichte über zwei Schweine-Banden. In der Geschichte „Die Anderen“ klären die Schweine im Duell, wer besser ist: Wildschwein oder Hausschwein. Seid ihr gespannt?

Jeden Freitag gibt es spannende Unterhaltung für die verschiedenen Klassenstufen der Grund- und Gemeinschaftsschule

Diesen Freitag, 12.02.2021, findet

- **ab 17 Uhr ein Spielenachmittag für die Klassen 3 und 4,**
- **von 18-20 Uhr ein Makramee-Workshop für Klassen 5 bis 10 statt.**

Ab dem **10.02.2021** gibt es auch **mittwochs** Angebote. Wir starten mit einer Auszeit für **Mädchen der Klassen 5 bis 10** und tun uns was Gutes.

- Am **10.02.2021 ab 18 Uhr** machen wir **Badekugeln** selber.
- Am **17.02.2021** pflegen wir uns mit **Gesichtsmasken**.
- m **24.02.2021** entfliehen wir dem Alltag mit einer **Traumreise**.

Nähere Infos erhaltet Ihr auf **Moodle** unter dem Kurs „**Jugendhaus**“. Für alle anderen sind wir natürlich weiterhin auf den gewohnten Kanälen (E-Mail, Facebook, Instagram) erreichbar.

Bis bald im Chat!

Bernd Köhler, Cassandra Stiefel, Mirjam Müller,
Sonja Hoffmann
Alle Infos und noch viel mehr: www.forst-baden.de
(Gemeindeleben/Jugend)
jugend@forst-baden.de

Gemeindebücherei



Bücherei to go

Abhol- und Lieferservice der Gemeindebücherei mit Unterstützung von „Forst hilft Forst“

Während der Zeit des Lockdowns ist die Ausleihe von Medien über einen kontaktlosen Abhol- und Lieferservice möglich. Sie können sich kostenlos (Ausnahme: DVD-Spielfilme kosten 1 €) verfügbare Medien aus dem Bestand bestellen und abholen oder über „Forst hilft Forst“ liefern lassen. Ein Aufenthalt darüber hinaus ist leider nicht möglich.

Wie funktioniert der Abholservice?

Sie lassen Ihre Bestellung entweder per E-Mail (info@gemeindebuecherei-forst.de) oder per Telefon (07251/780-280) dem Team der Gemeindebücherei zukommen und holen diese zu einem vereinbarten Termin kontaktlos im Eingangsbereich der Gemeindebücherei ab. Sie können sowohl konkrete Titel bestellen oder sich ein Überraschungspaket zusammenstellen lassen. Für die konkrete Suche nutzen Sie bitte den Benutzerkatalog der Gemeindebücherei. Hier finden Sie Bücher, Zeitschriften, CDs, DVDs, Tonies und vieles mehr. Zum Benutzerkatalog (LISSY) gelangen Sie über die Homepage der Gemeindebücherei: www.gemeindebuecherei-forst.de. (**Bitte beachten Sie:** Die Medien müssen im Benutzerkatalog der Gemeindebücherei als verfügbar angezeigt werden.) Die gewünschten Medien werden dann für Sie zusammengestellt und Sie können diese zum vereinbarten Termin abholen.

Wenn Sie eine Bestellung aufgeben, geben Sie bitte Ihren vollen Namen sowie Ihre Benutzernummer an. **Ebenso eine kurze Info, um welche Uhrzeit Sie die Medien gerne abholen würden. Bitte warten Sie, bis Ihnen der Termin bestätigt wird.** Unter Umständen muss eine andere Übergabezeit vereinbart werden, um die Besucherzahlen etwas zu verteilen.

Sie möchten Ihre Bestellung lieber geliefert bekommen und wohnen in Forst?

Dann bringt Ihnen das Helferteam von „Forst hilft Forst“ die gewünschten Medien auch gerne zu Ihnen nach Hause. Wenn Sie den Abhol- oder Lieferservice nutzen, erklären Sie sich damit einverstanden, dass die bestellten Medien vorab auf Ihr Leserkonto gebucht und gegebenenfalls Name, Telefonnummer und Adresse an die Helfer von „Forst hilft Forst“ weitergegeben werden.

Automatische Verlängerung während der Schließzeit - kostenfreier Schnupperausweis

Aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung bleibt die Gemeindebücherei bis zum Ende des behördlich angeordneten Lockdowns geschlossen.

Alle fälligen Medien werden **automatisch verlängert**. Für die Dauer der Schließung fallen keine Mahngebühren an.

Für die Rückgabe von Büchern und Zeitschriften steht Ihnen ein **Rückgabekasten vor dem Eingang** der Gemeindebücherei zur Verfügung.



Foto: iXimus auf Pixabay

Ausreichend Lesestoff finden Sie im **Onleihe-Portal** der Gemeindebücherei. Viel zu entdecken gibt es auch in der **digitalen Brockhaus-Enzyklopädie**, dem Kinder- und Jugendlexikon oder dem Online-Schülertraining. Verfügbar ist das neue Angebot über die Homepage der Gemeindebücherei.

Wenn Sie das (digitale) Angebot der Gemeindebücherei gerne kennenlernen möchten und noch nicht im Besitz eines Benutzeranmeldes sind, haben Sie die Möglichkeit, sich einen **kostenfreien Schnupperausweis** (gültig bis Frühlingsbeginn) ausstellen zu lassen. Das Anmeldeformular finden Sie online auf der Homepage der Gemeindebücherei.

Online-Vorlesestunden mit den Vorleserinnen der Gemeindebücherei für die SchülerInnen der Lußhardtschule in Kooperation mit der Schulsozialarbeit

jeden Donnerstag, 17.00 Uhr über die Schulplattform „Moodle“

Um an der Online-Vorlesestunde teilzunehmen können sich die SchülerInnen der Lußhardtschule jeden Donnerstag um 17.00 Uhr über „Moodle“ beim Video-Chat JUGENDHAUS (Big Blue Button) einloggen, um dann gemeinsam mit Sonja und den Vorleserinnen der Gemeindebücherei in die bunte Welt der Bücher abzutauchen. Die Kinder brauchen keine Kamera und kein Mikrofon, zuhören reicht. Gerne kann auch in einen Chat geschrieben werden.

Also einfach nur auf das Sympol „Big Blue Button“ klicken und am Video-Chat teilnehmen. Sonja und die Vorleserinnen freuen sich auf euch!

MuKS-Kunstaustellung - bis Ende Februar in der Gemeindebücherei

Die Kunstklasse der Musik- und Kunstschule Forst unter Leitung von Martina Köhler präsentiert ihre Werke aus den verschiedenen Sparten der Kunst.

Bis Ende Februar bereichern die Bilder die Räumlichkeiten der Gemeindebücherei und können nach dem Lockdown während der Öffnungszeiten betrachtet werden.



Foto: MuKS

Buchtipps der Woche

eBook-Roman (auch als Buch vorhanden)

Ruppert, Astrid: Leuchtende Tage (Die Winter-Frauen-Trilogie; Bd. 1)

dtv Verlagsgesellschaft, 2019

Wie wird man die Frau, die man sein will? In einer Sommernacht 1906 verlässt die eigenwillige Lisette Winter heimlich ihr Elternhaus: Ihre Liebe gehört dem Modezeichnen und dem Schneidergesellen Emile. Im Rheingau, fernab einer konservativen Gesellschaft, wollen sie selbstbestimmt leben. Schon bald ist das Paar bekannt für seine extravagante Reform-Mode. Doch dann bricht der Krieg aus und bringt neue Herausforderungen... 100 Jahre später hat auch Lisettes Urenkelin das Gefühl, nicht in ihr Leben zu passen. Sie begibt sich auf Spurensuche in die Vergangenheit: So entfaltet sich für Maya nach und nach die bewegende Geschichte der Frauen ihrer Familie - und ihre eigene. (Rupp)

eBook-Sachbuch

Schwarzer, Elke: Plastikfrei gärtnern:

Über 150 nachhaltige Alternativen und Upcycling-Ideen

Verlag Eugen Ulmer, 2021

Plastiksparen ist gut für den Planeten, unsere Gesundheit und macht Spaß. Für Küche oder Haushalt gibt es schon viele plastikfreie Lösungen. Doch was ist mit dem Garten? Geht es ohne Pflanztopf aus Plastik, ohne Erde aus der Tüte und ohne Düngflasche? Dieses Buch zeigt dir den einfachen Weg zum plastikfreien Garten: mehrjährige Pflanzkonzepte, praktisches Upcycling, eigene Blumenerde herstellen, Dünger aus Pflanzen gewinnen, alles Grüne selbst heranziehen, Naturmaterialien nutzen und Gartenabfälle verwerten. Wusstest du zum Beispiel, dass die Ranken der Zaunrube als ultrastarkes Bindematerial taugen? Und ganz nebenbei: Deine finanziellen Ressourcen schont das plastikfreie Gartenleben auch!

Kindersachbuch

Jones, Rob Lloyd: Wie funktioniert denn das?:

Die Welt um mich herum

Usborne Verlag, 2019

Wie steigen Heißluftballons auf und ab? Wie funktioniert ein Auto? Und wo kommt warmes Duschwasser her? Unter mehr als 70 Klappen verbergen sich kindgerechte Antworten auf viele spannende Fragen rund um die alltäglichen Dinge in unserem Umfeld. (Mint)

eAudio-Krimi

Wahren, Reinhard: Tod in Staßfurt

SAGA Egmont, 2019

Spannender Regional-Krimi mit Plot in Sachsen-Anhalt. War es ein Unfall oder hatte die Mafia ihre Hand im Spiel? Als der RFT-Spezialist und Existenzgründer Peter Puppa tot in seiner Staßfurter Werkstatt aufgefunden wird, empört sich eine ganze Stadt. Doch es gibt keine Spuren eines Gewaltverbrechens. Bis ein anonymes Brief auftaucht, der die Spur ins ehemalige Fernsehgerätekwerk legt und Staatsanwaltschaft und Polizei bis aufs Äußerste herausfordert.

Dieses und über 27.000 weitere eMedien finden Sie in der Onleihe im Internet unter www.onleihe.de/more.

Die Nutzung der Onleihe ist in Ihrer Jahresgebühr enthalten, Sie benötigen nur die Nummer Ihres gültigen Büchereiausweises sowie Ihr persönliches Passwort (Ihr Geburtsdatum, sofern Sie Ihr Passwort nicht geändert haben).

Hier geht es direkt zur Onleihe:



Kindertagesstätte St. Franziskus



Nach 10 Jahren: Der Kapitän geht von Bord

Vor fast 10 Jahren überreichte mir meine Vorgängerin, Frau Schlesies, ein Steuerrad und ich wurde somit Kapitän eines großen Schiffes (Kindertagesstätten) namens „St. Franziskus“.

Mit viel Herzblut und großer Motivation steuerte ich das Schiff auf offene See und organisierte zeitnah die Sanierung des Außendecks (Außengelände). Bei einer schönen Feierlichkeit wurde dieses gesegnet und die Fahrt konnte weitergehen. Die üblichen Turbulenzen, wie Personalmangel, zunehmende Verordnungen, vermehrte Bürokratie und sonstige Alltagsprobleme haben wir als Crew gut bewältigt.

Allerdings kam bald die nächste Herausforderung. Die Sanierung eines großen Beiboats (Pfarrzentrum), das wir regelmäßig nutzen, belastete uns mehr als erwartet. Der Wellengang in dieser Zeit war enorm. Im Nachgang wissen wir jedoch, dass das nur der Anfang eines heftigen, jahrelangen Sturmes war.

Kaum war das Beiboot wiederhergestellt, sollte unser Hauptschiff erweitert werden. Ein Speiseraum, eine Küche und ein Personalraum sollten dazukommen und Gauben die Kajüten im Dachgeschoss größer machen. Große Umbaumaßnahmen mit viel Schmutz, Lärm und zusätzlicher Arbeit machten unseren kleinen Passagieren und der Crew das Leben an Bord ungemütlich und anstrengend; und das auch noch länger als geplant.

Jedoch ließen die anschließende Einweihungsfeier zum 50-jährigen Jubiläum und die Fertigstellung unseres Sinnesgartens den ganzen Ärger und Stress vergessen. Wir konnten uns der Bevölkerung im strahlenden Licht präsentieren. Schöne, neue und sanierte Räume luden die Besucher zum Verweilen ein und erweckten den Wunsch wieder ein kleiner Passagier sein zu wollen.

Hoch motiviert stachen wir wieder gemeinsam in See. Ein ganzes halbes Jahr hatten wir ruhigen Seegang und konnten uns ganz den kleinen Passagieren widmen und uns als Team pädagogisch weiterentwickeln.

Doch im Januar 2018 wurde unser Schiff vom Schimmel heimgesucht und wir mussten alle auf drei verschiedene Rettungsboote (Kiga-Teil, Pfarrzentrum, Container) verfrachtet werden. Dabei gingen leider auch einige Matrosen von Bord, die nicht länger in einem Rettungsboot arbeiten wollten.

Als Kapitän hieß es jetzt einen kühlen Kopf zu bewahren, das Alltagsgeschäft weiter zu verrichten und dafür zu sorgen, dass es den kleinen Passagieren und der Crew an nichts fehlte. Das Team immer wieder zu motivieren war eines der Hauptaufgaben in diesen Zeiten, was aufgrund der räumlichen Distanz zunehmend schwieriger wurde.

Nun nach drei, fast unendlichen Jahren konnten wir von den Rettungsbooten in das neue Schiff übersiedeln.

Für mich als Kapitän ist es aber nun an der Zeit zu gehen. Zuviel Herzblut und Energie haben diese stürmischen Zeiten abverlangt.

Meine anfänglichen Visionen als Kapitän konnte ich, aufgrund der hohen Wellengängen und kräftigen Stürmen, in all den Jahren leider nicht alle umsetzen. Der Bezug zu den kleinen Passagieren ist mir durch die vielen und zunehmenden Verwaltungstätigkeiten mehr und mehr abhandengekommen. Dabei sind doch gerade die Kinder der Grund, warum ich diesen Beruf gewählt hatte. Ebenso verlor ich, durch die lange Auslagerung, die Nähe zur Crew.

Rückblickend kann ich sagen „ich konnte trotz der vielen Baustellen und Hindernissen vieles erreichen“. Ich denke dabei, um einige Beispiele zu nennen, an

- die verlässliche Betreuung der Kinder, dank dem Vertreterpool, den ich mir in den Jahren aufgebaut hatte. Leider wurde dieser mit dem ad-hoc Verfahren der Erzdiözese gekippt,
- den Sinnesgarten, den ich mit engagierten Eltern und Erzieherinnen entstehen ließ, der aber leider dem Abriss zum Opfer fiel,
- die tolle Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen,
- die hart umkämpfte Klimaanlage für 30 schlafende Kinder im Dachgeschoss,
- die neu geschaffene Stelle einer Bürokraft, die die Leitung unterstützen soll, von der ich selbst leider nicht mehr profitiere.

Ich gehe zufrieden von Bord, da ich ein Schiff übergebe, das mit einer gut besetzten Crew wieder sicher in normalem Wellengang fährt.



Foto: K. Busch

Ein neuer Kapitän wird das Schiff nun lenken und ich wünsche ihr einen ruhigeren Seegang als in den zurückliegenden Jahren, eine motivierte Crew, liebenswerte Passagiere und vor allem Lotsen am Ufer, die den Kapitän unterstützen und sehen, wo und wann er Hilfe benötigt!

Ein so großes Schiff ist nur gut und ausdauernd zu steuern, wenn zwischendurch auch mal ein ruhiger Seegang zu verzeichnen und/oder Hilfe in Sicht ist, wenn die Wellen mal zu hoch aufschlagen.

Am 10. Februar habe ich das Schiff verlassen. Natürlich fiel mir das nicht leicht, da es für mich wie eine zweite Heimat geworden war. Ich hatte in den vielen Jahren schöne Begegnungen und Erlebnisse. Ich konnte viele Erfahrungen sammeln, was meinen Horizont erweitert und mich in meinem Denken und Handeln vorwärts gebracht hat; dafür bin ich sehr dankbar!

Danken möchte ich auf diesem Wege den Menschen, die mich in dieser Zeit begleitet haben:

- meiner Crew, die mitgeholfen hat so manchen Sturm zu durchfahren,
- den Elternbeiräten, die mich in den 10 Jahren unterstützt und mit mir gemeinsam ein Teil meiner Visionen umgesetzt haben. Ich denke dabei besonders an den Aufbau des Sinnesgartens,
- den großen Passagieren (Eltern), die mich immer wieder motiviert haben, indem sie mir durch Worte/Gesten ihre Wertschätzung zum Ausdruck brachten oder die nonverbal ihre Zufriedenheit signalisierten,
- Herrn Frei, meinem „Übergangs-Geschäftsführer“, der mich auf meiner letzten Route begleitet hat und mir ein hilfreicher Lotse in der Pandemiezeit war,
- meinen Söhnen und meinem Lebensgefährten, die mich all die Jahre unterstützt haben, Verständnis zeigten, wenn ich „mit dem Kopf noch im Kindergarten war“, sich meine Probleme anhörten und mich aufmunterten, wenn es nötig war.

Nun bleibt nur noch zu sagen:

Ich wünsche dem Schiff „St. Franziskus“, seinen jetzigen und zukünftigen Passagieren, sowie der gesamten Crew

allzeit gute Fahrt!

Schiff Ahoi! Ihre Uli Weps

Kindertagesstätte Ulrika



Demo vor Weihnachten

Der Elternbeirat des Kindergartens Ulrika demonstriert wieder

Einige Jahre ist es her, dass der Elternbeirat gemeinsam mit den Eltern auf dem Marktplatz in Forst auf die personelle Unterbesetzung in der Einrichtung aufmerksam gemacht hat.

Kurz vor Jahresende 2020 wiederholte sich die Geschichte - zumindest hielt der Elternbeirat erneut Schilder hoch. Doch dieses Mal demonstrierte der Elternbeirat oder - besser übersetzt - er bekundete seinen Dank. Seinen Dank an die Erzieherinnen, die trotz hoher Arbeitsbelastung und Infektionsrisiken weiterhin einen tollen Job machen, für unsere Kinder da sind und auch für uns Eltern stets ein Lachen übrig haben. Leider verboten die Corona-Auflagen eine größere Aktion, aber unsere Botschaft kam bei den Erzieherinnen an. Mit einem kleinen Geschenk und von den Kindern gebastelten Sternen und Bildern wurden unsere Erzieherinnen dann in die verdienten Weihnachtsferien entlassen.

Auf den Schildern stand:

Danke für die viele Arbeit, für Wochenrückblicke, Portfolios, Elterngespräche – trotz Zeitnot.

Danke, dass ihr für uns stets ein Lachen habt – trotz schwieriger Zeiten.

Danke für eure tollen Aktionen zu jeder Jahreszeit – trotz Personalmangel.

Danke, dass ihr täglich mehr als 100% für uns gebt.



Elternbeirat

Foto: Kindergarten Ulrika



Schulen

Lußhardt-Gemeinschaftsschule



Nachruf

Die Schulgemeinschaft trauert um den ehemaligen Hausmeister

Gerhard Huber

der damaligen Grund- und Hauptschule. Der Verstorbene war bis 1990 in unserer Schule tätig und kümmerte sich hier um das Wohl unserer Schüler und Lehrer.

Unsere tiefe Trauer und Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Schulleitung und Kollegium

der Lußhardt-Gemeinschaftsschule Forst-Hambrücken

Was macht eigentlich...

... ein Schulhausmeister während der Schulschließungen?

Montag, 6.30 Uhr. Harald Fetzner hat längst die Türen und Fenster zum ersten Stoßlüften geöffnet. Bis gegen 7.00 Uhr die Schulleitung und die Lehrkräfte der Notbetreuung eintreffen, ist der Hausmeister der Lußhardt-Gemeinschaftsschule bereits dabei, das Außengelände zu reinigen, Mülleimer zu leeren, hier und da kleine Korrekturen an den ohnehin schon tadellos geschnittenen Pflanzen vorzunehmen. Wie jeden Montag während der Schulschließungen kommen gleich die Schüler*innen der Primarstufe, um ihre Arbeitspakete abzuholen. Die Beschilderung steht bereits an Ort und Stelle: Die ersten Klassen unter dem Vordach der Sporthalle, die zweiten Klassen am Haupteingang... jede Klasse mit ausreichend Abstand zu den Parallelklassen. Gegen Mittag verschwinden die Schilder im Lager, übriggebliebene Materialien finden sich nach Klassen geordnet im Lehrerzimmer wieder: „Man tut, was man kann“, so der kurze Kommentar von Harald Fetzner.



Foto: Lußhardtsschule

In der Zwischenzeit kümmert er sich heute um die Pflege der schuleigenen Schwimmhalle. Das Lehrschwimmbecken muss außer Betrieb genommen werden: Becken ablassen, Schwall- und Spülwasserbehälter entleeren, Becken und Überlauftrinne reinigen, Beckenabdeckung desinfizieren, Chemie führende Leitungen überprüfen: „In der Umkleide hat es ein, zwei Wände, die ich diese Woche frisch streichen will“ – die Umkleiden und die Vorhalle der Schulsporthalle hat Fetzner bereits in der letzten Woche auf Vordermann gebracht. Eine Silikonfuge hier, eine Türdichtung da, dazu eine Anpassung der Fenstersicherungen, um ein ordnungsgemäßes Stoßlüften zu erleichtern.

Harald Fetzner koordiniert sämtliche Handwerkerarbeiten im Schulhaus. Viel Zeit beansprucht derzeit die Verkabelung des Grundschulbereichs und der Mensa im Rahmen des Digitalpaktes, die Fetzner zusammen mit Thorsten Moch, dem IT-Beauftragten der Schule, begleitet: Nach Abschluss der Arbeiten sind dann alle Klassenräume und Lernateliers voll digitalisiert: „Hinzu kommen regelmäßige Wartungen der Brandschutzeinrichtungen, die tägliche Spülung aller Trinkwasserleitungen während der Schulschließungen, die monatliche Kontrolle und Sauberhaltung der Flachdächer sowie die Umsetzung der Auflagen der Gefährdungsanalyse...“

Fetzners Handy klingelt – wie eigentlich ständig: Ein Handwerker kündigt sich kurzfristig an, er kann die vorgesehenen Arbeiten schneller als geplant durchführen, in zehn Minuten könnte er da sein. Der Facility-Manager antwortet freundlich und entspannt – wie immer - : „Klar, komm vorbei. Ich bin froh, wenn wir das schnell über die Bühne bringen.“ In den Faschingsferien wird er dann sein neuestes Projekt in Angriff nehmen: Zusammen mit OStR Matthias Espe wird er das Bücherlager und das Archiv der Lußhardt-Gemeinschaftsschule neu ordnen: „Als Hausmeister habe ich nie wirklich Feierabend, bin nie wirklich fertig – aber genau das macht meinen Beruf auch so spannend und abwechslungsreich.“

Auswärtige Schulnachrichten

Schulverbund Ubstadt-Weiher

Alfred-Delp-Schulzentrum Ubstadt-Weiher Realschule mit bilingualem Zug

Realschule
Werkrealschule

Einladung zum virtuellen Tag der offenen Tür, 26. Februar 2021

Informationsblöcke per Livestream ab 14:00 Uhr
Zugang über unsere Homepage: www.alfred-delp-schulzentrum.de

Beim virtuellen Gang durch die Schule erhalten Sie Einblicke in die fachlichen und pädagogischen Schwerpunkte unserer Schule. Unser Schulprofil und das Schulleben am Alfred-Delp-Schulzentrum wird anhand von Videosequenzen, Infotexten und Bildern vorgestellt.

Nutzen Sie die Möglichkeit im Livestream mit der Schulleitung und weiteren Lehrkräften unserer Schule ins Gespräch zu kommen.

Anmeldung für das Schuljahr 2021/22 bis 11. März 2021

Informationen zur Anmeldung entnehmen Sie unserer
Homepage: www.alfred-delp-schulzentrum.de

Bei Bedarf können Beratungsgespräche im Vorfeld gerne
individuell über das Sekretariat vereinbart werden.



Sonstige Institutionen

Landratsamt Karlsruhe

Einheitliche Behördenrufnummer 115 für mehr Bürgerservice

Mit der Behördenrufnummer 115 haben Bürgerinnen und Bürger, aber auch Wirtschaft und Verwaltung einen direkten Draht zu den Behörden in Deutschland, unabhängig davon, welche Ebene betroffen ist.

Die 115 ist der Kundenservice der öffentlichen Verwaltung. Was 2009 mit wenigen Kommunen begann, hat sich zwischenzeitlich zum Servicestandard in vielen Behörden Deutschlands entwickelt.

Was ist die 115?

Die 115 ist der direkte telefonische Draht in die Verwaltung. Deutschlandweit gibt es heute etwa 20.000 Behörden in Bund, Land, den Kreisen und Kommunen. Für diese Behörden sind zahlreiche Rufnummern in Gebrauch. Die 115 ist die Nummer für alle gängigen Behördenfragen. Sie vernetzt teilnehmende telefonische Servicecenter der Kommunen, Kreise, Länder und Bundesbehörden durch ein gemeinsames Wissensmanagement. Über die 115 erhalten Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen Antworten zu den häufigsten Behördenanliegen. Dabei ist es egal, welche Behörde, Verwaltungsebene oder Zuständigkeit betroffen ist.

